

Übung

Praxisbeispiel Datenbankanwendungen

1. Starten Sie Ihre bisherige Datenbank in Microsoft-Access.
2. Definieren Sie eine Tabelle „Lieferanten“ mit mindestens den Feldern LID (LieferantenID mit Typ = Autowert), Firmenname, Ort, PLZ und Strasse jeweils als Text mit max. 255 Zeichen. Geben Sie zusätzlich ein Feld „Gesamtumsatz“ als Typ Währung ein.
Geben Sie nach Abspeichern in diese Tabelle einige Firmen ein (für Testzwecke mindestens 2 Siemensniederlassungen in DD).
3. Definieren Sie eine zweite Tabelle Produkte mit mindestens den Feldern PID (Typ = Autowert), Produktname, Produktcode (jeweils als Text) , Preis (Währung), Gewicht (in g) und LieferantenID (Zahl, long, Index mit Duplikaten) und Verfügbarkeit (Boolean). Füllen Sie auch diese Tabellen mit einigen Einträgen.
4. Definieren Sie eine Abfrage „Produkte_verfügbar“ mit einem Filter, welche nur die verfügbaren Produkte anzeigt. Die Produkte sollten nach Produktgruppe und bei gleicher Produktgruppe nach niedrigstem Preis zuerst sortiert werden.
5. Erstellen Sie auf Basis der Abfrage „Produkte_verfügbar“ eine weitere Abfrage „Produkte_verfügbar_Mit_Lieferanten“, welche diese Daten mit den Lieferantendaten verknüpft (Erklärung in der Übung...). Testen Sie diese Abfrage durch Eingabe einiger neuer Produkte.
6. Erstellen Sie unter Verwendung eines Formularassistenten und der Abfrage „Produkte_verfügbar_Mit_Lieferanten“ eine Bedienmaske (Formular) zur Verwendung durch einen Endanwender. Gestalten Sie das Formularlayout nach eigenem Ermessen (+Geschmack) – Hinweise in der Übung.
7. Erstellen Sie unter Verwendung eines Berichtsassistenten und der Abfrage „Produkte_verfügbar_Mit_Lieferanten“ einen Berichtsausdruck. Gestalten Sie das Layout nach eigenem Ermessen (+Geschmack) Binden Sie diesen Ausdruck in der Formularmaske ein (Hinweise in der Übung)